

# Johannes Kolleck (er/ihn)

## Bewerbung als Co-Vorsitzender

**Geburtsjahr:** 1993

**Geburtsort:** Berlin

**Beruf:** Diplom-Verwaltungswirt (FH)

**Kontakt:** jkolleck@gmail.com

### Aktuelle Tätigkeit:

- Studium der Stadt- und Regionalplanung (TU Berlin)
- Nebentätigkeiten als Wahlkreismitarbeiter bei Niklas Schenker und in einem Planungsbüro

### Partei:

- Parteimitglied seit 2017
- Bezirksverband: u.a. Direktkandidat Abgeordnetenhaus (2021, 2023), Wahlkampfleiter Wiederholungswahlkämpfe (2023, 2024), Sprecher BO linksaktiv seit 2023
- Landesverband: LPT-Delegierter seit 2021, aktiv in den LAGen Städtebau und Wohnungspolitik sowie Mobilität und Verkehr

### Aktivismus:

- seit 2019 bei Deutsche Wohnen und Co enteignen aktiv



## Gemeinsam wirksam werden – für die Menschen in Charlottenburg-Wilmersdorf.

Der Gebrauchswert einer linken Partei für die Menschen hängt daran, ob wir die politische Wirksamkeit haben, die realen Verhältnisse in ihrem Sinne zu verändern. Nur eine Linke, die auch tatsächlich einen merkbaren Unterschied im Alltag macht, wird weiterhin gebraucht.

Die Linke muss anders sein als die anderen Parteien. Dazu müssen wir uns ändern.

In den nächsten zwei Jahren möchte ich mit Euch an diesen Schwerpunkten arbeiten:

### 1. Kiezpartei

Das Leben ist konkret. Unser Handeln muss es auch sein.

Wir haben als Partei in den letzten Jahren Vertrauen verloren.

Dieses Vertrauen wieder aufzubauen, wird ein politischer Dauerlauf. Es gibt keinen Grund eine linke Partei zu wählen, die nur in Wahlkämpfen sichtbar ist und dann wieder verschwindet.

Wir müssen den Menschen in ihrem Alltag begegnen und nicht darauf warten, dass sie zu uns kommen. Am Anfang steht das persönliche Gespräch, daraus folgt das politische Handeln. Nur wenn wir das notwendigen Wissen aus den Kiezen haben, können wir kommunale Themen aufgreifen,

an linken Konzepten arbeiten oder die Nachbarschaft organisieren.

Die Linke ist da, wenn andere versagen. Ob bei horrenden Heizkostenabrechnungen von unseriösen Vermietern, bei Immobilienspekulation gegen kämpferische Hausgemeinschaften oder wenn der Karstadt für Büros abgerissen werden soll, statt gemeinsam mit den Menschen zu überlegen, was es eigentlich im Kiez bräuchte.

Dabei müssen wir unsere starken Kieze innerhalb des S-Bahnringes genauso wie Großwohnsiedlungen außerhalb im Blick haben.

Konkret Handeln heißt auch: Die Linke hilft.

Wir unterstützen Menschen in individuellen Problemlagen, indem wir unsere Beratungsangebote weiter ausbauen und bekannter machen.

### 2. Mitgliederpartei

Wir sind wieder attraktiv. Nach langer Durststrecke treten seit Herbst unglaublich viele motivierte Menschen in unseren Bezirksverband ein und werden Genoss\*innen. Willkommen!

Das sollte uns Freude und Auftrag zugleich sein. Lasst uns ebenso motiviert sein und diese Entwicklung als das begreifen, was es ist: eine einmalige Chance!

Wir sind ein sehr junger Bezirksverband mit vielen neuen

Köpfen, verfügen aber dennoch über viel politische Erfahrung und wertvolles Wissen langjähriger Genoss\*innen. Es kommt nun darauf an, diese beiden Stärken zusammenzubringen und gemeinsam daran zu arbeiten, eine lebendige, sozialistische Mitgliederpartei zu werden.

Jede\*r Einzelne wird dafür gebraucht.

Ich möchte mit Euch daran arbeiten, dass wir alle Neumitglieder mit ihren Fähigkeiten und Interessen in den Bezirksverband einbinden, neue und dauerhafte Strukturen schaffen, um aktiv werden zu können, allen das nötige Wissen durch Bildungsangebote geben und die Partei als sozialen Raum stärken – damit der Spaß neben der Arbeit nicht zu kurz kommt ;)

Einige Herausforderungen, aber auch spannende Zeiten: Lasst uns gemeinsam herausfinden, was für ein Bezirksverband wir in Zukunft sein wollen und wie wir unsere Ziele erreichen können.

### 3. EINE Partei

Die Linke in unserem Bezirk besteht aus drei starken Akteur\*innen: Bezirksverband, BVV-Fraktion und unserem Abgeordneten Niklas. Für die Menschen im Bezirk sind wir allerdings nur eines: Die Linke.

Daher müssen wir unsere politische Arbeit stets als ein gemeinsames Handeln für Die Linke verstehen. Das geht nur mit einer gemeinsamen politischen Strategie, deren räumliche und thematische Schwerpunkte alle tragen und in ihren jeweiligen Rollen vorantreiben. Wenn es uns gelingt, gemeinsam zu planen, miteinander zu handeln und strategisch zu kommunizieren, können wir eine neue Wirkungskraft für linke Politik in unserem Bezirk entfalten.

### Stark im Team

Ich würde mich sehr freuen, diese und andere Schwerpunkte mit Euch anpacken zu können und hoffe auf euer Vertrauen für mich – und die anderen tollen Genoss\*innen, die bereit sind, in den nächsten zwei Jahren auf Freizeit zu verzichten, um Die Linke in Charlottenburg-Wilmersdorf stark zu machen.

Seit mehreren Jahren schon gibt es keine **quotierte Doppelspitze** mehr im Bezirk, was dem Anspruch einer feministischen Partei natürlich nicht entspricht. Ich freue mich daher sehr, dass Lara mit mir gemeinsam für den Vorsitz des Bezirksverbandes kandidiert – und ich bin mir sicher, dass wir ein Team sein werden, das sich gut ergänzt und gegenseitig stützt!

### Ihr kennt mich noch nicht und wollt mit mir vor der Wahl bisschen quatschen?

Ich werde am **12.03. (Dienstag) ab 20 Uhr** im Hoeck (Wilmerdorfer Str. 149) sitzen und Bier trinken. Kommt gern dazu – ich freue mich!

Wenn der Termin nicht passt, schreibt mir gern eine Mail an [jkolleck@gmail.com](mailto:jkolleck@gmail.com) und wir können ein Gespräch vereinbaren.

Um zum Ende noch ein Hinweis, damit niemand überrascht wird:

Ich werde von September bis Dezember ein Auslandssemester in UK absolvieren. Daher kann ich in diesen 4 von 24 Monaten keine Präsenzaufgaben als Co-Vorsitzender wahrnehmen und müsste durch meine Co-Vorsitzende vertreten werden. Ich werde in der Zeit hybrid an den Vorstandssitzungen teilnehmen sowie organisatorische und konzeptionelle Arbeiten aus der Ferne erledigen können.

Solidarische Grüße  
Johannes

Berlin, den 06.03.2024